

Z hoche Bluetdrock

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **18 (1955-1956)**

Heft [3]: **Stimme uf der Läbesreis**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Z hoche Bluetdrock

Wenn din Bluetdrock zhoch will stiige
Trink e Brente Mistletee.
Zainliwiis muescht Chnoblauch ässe
Und e bitzli Aloe.

's Rauche überloss de Törke,
Trink wie si kei Alkohol.
Bis e Wiili Vegetarier
Und em Salz säg Läbewohl.

Gföhrlech aber werd de Bluetdrock,
Wenn de Maie zücht is Land,
Bi verliebte, junge Pärli,
Mengi chond us Rand und Band.

Moral

Do rot i de Schwigermüettre:
Gend uf die e bitzeli acht;
Haltet z Nacht im Gartehüüsli,
Chond de Vollmoo, heimlech Wacht!